

Martinsfeier im Wildpark

Die städtische Forstabteilung und die protestantische Kita Betzenberg laden auch 2023 wieder zum traditionellen Martinsumzug in den Wildpark ein. Die Treffpunkte sind am Freitag, 10. November, um 16.30 Uhr am Jugendtreff Betzenberg (ehemalige Filiale der Stadtparkasse) und um 17 Uhr am Parkplatz Kniebrech, gegenüber des Kneippvereins.

Gemeinsam geht es mit bunten Laternen und Liedern durch den Wald zum Wildpark, wo die Martinsgeschichte gespielt wird und sich die Teilnehmer am Martinsfeuer mit heißen Getränken und einer kleinen Stärkung aufwärmen können. Dazu sollten bitte eigene Tassen und Kleingeld mitgebracht werden. Für den Heimweg durch den Wald sollte man eine Taschenlampe dabei haben. Bitte keine Fackeln und offenes Feuer! Auch herrscht im Wald ganzjährig ein Rauchverbot. |ps

Mitmachen, Stadt gestalten und gewinnen

Auf der städtischen Beteiligungsplattform „KaiserslauternMitWirkung“ haben alle Lautrerinnen und Lautrer die Chance, bei vielfältigen Formaten mitzuwirken. Welche Aktionen wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt, was halten sie von neuen Plänen für eine Fahrradstraße und wie können besonders heiße Orte in der Stadt erträglicher werden? Hier kann die Zukunft Kaiserslauterns aktiv mitgestaltet werden!

Bis zum 30. November lohnt sich eine Registrierung übrigens doppelt, denn alle bis dahin Registrierten landen im Lostopf und können attraktive Preise gewinnen. Ein weiterer Grund, der Stadt eine Stimme zu verleihen und aktiv mitzumachen. Aktuell darf zum Beispiel über Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität im Grübentälchen abgestimmt werden.

Jetzt aktiv werden auf: www.klmitwirkung.de. |ps

mpk lädt zu Teacher's Night

Am Mittwoch, 8. November, 17 bis 20 Uhr, veranstaltet das Museum Pfalz-galerie Kaiserslautern (mpk) die Levy Teacher's Night. Hierzu sind Lehrende aller Schulen herzlich eingeladen. Im Zentrum der Veranstaltung steht das Vermittlungsprogramm zur Ausstellung „Rudolf Levy. Magier der Farbe“. In einem gemeinsamen Projekt mit dem Hohenstaufen-Gymnasium bietet das mpk für die Fächer Englisch, Französisch und Kunst zugeschnittene Inhalte an, die den Unterricht sinnvoll ergänzen. So können Schülerinnen und Schüler die Inhalte in der Ausstellung vertiefen und leichter verstehen. Eine Blaupause für den Unterricht, begleitet durch die Kunstvermittlung im mpk.

Die Teilnahme ist kostenfrei, für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt. Verbindliche Anmeldung nimmt das mpk unter der E-Mail-Adresse anmeldung@mpk.bv-pfalz.de gerne entgegen. |ps

Digitale Hilfe für Seniorinnen und Senioren

Am Dienstag, 7. November, lädt das Stadtteilbüro Grübentälchen (Friedenstr. 118) wieder von 15 bis 17 Uhr Seniorinnen und Senioren zum kostenlosen Angebot „Digitale Hilfe“ ein. Ein Team von Freiwilligen hilft bei Fragen im Umgang mit Smartphone, Tablet, Laptop und Co in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck. |ps

Kontakt:

Telefon: 0631 68031690

Nach 180 Jahren erstmals eine Frau an der Spitze

OB Beate Kimmel neue Vorsitzende der Reichswaldgenossenschaft



Die neue Vorsitzende der Reichswaldgenossenschaft, Oberbürgermeisterin Beate Kimmel (vorne Mitte) im Kreise der Mitglieder der RWG-Kommission. Mit dabei die Leiterin des Forstamts Kaiserslautern, Dorothea Lehmann und RWG-Geschäftsführer Hans-Jörg Schweitzer (ganz hinten rechts). Die Kommission (v. links): Erich Fauß (Steinwenden), Thomas Laves (Ramstein), Klaus Urschel (Erzenhausen), Paul Junker (Hütschenhausen), Harald Brandstädter (Morlautern) und Christian Dörr (Niedermohr).

FOTO: PAUL JUNKER / RWG

Das war eine historische Sitzung der Reichswaldkommission: Erstmals seit 1840 wird die Reichswaldgenossenschaft Kaiserslautern mit Oberbürgermeisterin Beate Kimmel von einer Frau geführt.

Den Reichswald bei Kaiserslautern gibt es seit über 1000 Jahren. Er gehörte schon immer dem Staat, aber die Bürgerinnen und Bürger in den Reichswaldgemeinden haben Nutzungsrechte, die ebenso alt sind. Ganz friedlich ging es allerdings nie zu im Reichswald, denn immer wieder wurde teilweise erbittert um die beanspruchten Rechte gekämpft. Meis-

tens zwischen Gemeinden und Obrigkeit. Schließlich führte ein Vergleich von 1839 zu einem „Reglement“ (heute würde man Satzung dazu sagen), in welchem Rechte und Pflichten geregelt sind, die im Prinzip bis heute gelten. Seither ist die Reichswaldgenossenschaft (RWG) die gemeinsame Vertretung aller Reichswaldgemeinden. Eine Kommission, bestehend aus insgesamt zwei Vertretern der Stadt Kaiserslautern und insgesamt fünf Vertretern der umliegenden Reichswaldgemeinden, regelt die Geschäfte. Und gemäß dem Reglements ist der/die jeweilige Oberbürgermeister/-in der Stadt Kaiserslautern auch Vorsitzender der RWG-Kommission.

Genau 183 Jahre lang waren das immer Männer.

„Ich freue mich sehr darauf, mich in der wohl ältesten kommunalen Vereinigung im Land verantwortlich einzubringen. Denn die RWG hat nicht nur ein ehrwürdiges Alter, sie ist – gerade in Zeiten enger kommunaler Finanzen – von unschätzbare Bedeutung für die Stadt und die Reichswaldgemeinden“, so die Oberbürgermeisterin nach der Sitzung. „Und es ist zur Abwechslung auch einmal einfach nur schön, in einer Institution ohne wirtschaftliche Zukunftssängste mitwirken zu können“, verrät Beate Kimmel schmunzelnd. Die RWG hat seit 1982 rund 80 Millionen Euro an ihre Gemeinden

ausgeschüttet – und sie wird auch künftig alle zwei Jahre eine ansehnliche siebenstellige Summe überweisen, so ein Grundsatzbeschluss der Kommission. Das Geld kommt überwiegend aus den Erträgen von Erbpachtgrundstücken, welche man nach einem gegen das Land Rheinland-Pfalz gewonnenen Prozess erworben hatte.

Die Gemeinden wiederum können diese Erträge vollständig für sich verwenden, denn davon müssen keine Umlagen an die Verbandsgemeinden, den Kreis oder an Land und Bund abgeführt werden, wie dies beispielsweise bei Steuereinnahmen der Fall sei. |ps

Gemeinsam für die Innenstadt

OB Kimmel im Austausch mit Einzelhandelsverband und Citymanagement

Wie können die vorhandenen Strukturen und Netzwerke zur Entwicklung der Innenstadt bestmöglich genutzt, ergänzt und optimiert werden? Das war das Hauptthema eines mehrstündigen Austauschs zwischen Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und dem Leiter des Citymanagements, Alexander Heß, sowie dem Vorsitzenden des Einzelhandelsverbandes, Matthias Pallmann-Heger. Die Drei entwickelten die Idee, die Expertise herausragender Persönlichkeiten, die aufgrund ihrer unterschiedlichsten Tätigkeiten den Standort Kaiserslautern repräsentieren, in die künftigen Planungen gezielt einfließen zu lassen. Die bestehende interne Koordinierungsrunde



FOTO: PS

des Citymanagements sowie der Citymanagement-Beirat sollen dahingehend

enger vernetzt werden. Heß und Pallmann-Heger, selbst Beiratsmit-

glied, werden dazu nun ein konkretes Konzept entwerfen. |ps

Projekt Stadtatelier Kaiserslautern auch 2024

Ausschreibung läuft - Jetzt bewerben!

In diesem Jahr hatten erstmals vier Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit, Ausstellungsräume des Stadtmuseums Kaiserslautern (Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof) als „Stadtatelier“ zu nutzen. Im ersten Obergeschoss des Wadgasserhofs in der Steinstraße haben diese verschiedene Arbeiten geschaffen, Besucherinnen und Besucher empfangen, öffentliche Führungen veranstaltet so-

wie eine eigene Ausstellung organisiert. Die genutzte Fläche wird 2024 allerdings wieder für Ausstellungen des Museums benötigt.

Das Referat Kultur der Stadt Kaiserslautern wird dieses erfolgreiche Projekt dennoch 2024 in Kooperation mit dem Einkaufszentrum „K in Lautern“ im Herzen der Innenstadt fortsetzen. Ab 01. Januar 2024 stehen dort Atelierflächen von jeweils ca. 40

Quadratmetern für erneut insgesamt vier Künstlerinnen und Künstler zur Verfügung. Die monatliche Zahlung für die Nutzung der Räumlichkeiten beträgt 90 Euro brutto einschließlich aller Nebenkosten pro Künstlerin oder Künstler. Eine Fläche davon wird kostenfrei als Stipendium vergeben.

Eine Jury aus Mitgliedern des Kulturausschusses sowie Vertreterinnen und Vertretern des städtischen Kul-

tureferats wird über die Auswahl entscheiden. Aussagekräftige Bewerbungen mit Angaben zu Lebenslauf und exemplarischen Dokumentationen des bisherigen Schaffens nimmt das Stadtmuseum Kaiserslautern entweder unter seiner Adresse in der Steinstraße 48 in 67657 Kaiserslautern oder via E-Mail unter info@stadtmuseum-kl.de bis 15. November 2023 entgegen. |ps

Neue Homepage der Stiftung Bürgerhospital

Die Stiftung Bürgerhospital hat seit kurzem eine eigene Homepage. Dort sind unter anderem alle wichtigen Informationen zur Antragstellung auf Förderung hinterlegt. Stiftungszweck ist die Förderung von ausschließlich und unmittelbar mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken für die Altenpflege, Altenhilfe und Jugendhilfe sowie für die Bereiche Sport und öffentliches Gesundheitswesen. Anträge können jederzeit gestellt werden, über ihre Bewilligung entscheidet der Hospitalausschuss des Stadtrats.

Die Bürgerhospitalstiftung geht auf Kaiser Barbarossa zurück, der im Jahre 1176 ein Hospital stiftete. Am 27. Juli 1360 wurde die Verwaltung des Spitals an die Stadt Kaiserslautern übergeben. |ps

Weitere Informationen:

www.buergerhospital-kl.de

Stadtteilbüro lädt zu Singkreis

Das Stadtteilbüro Grübentälchen und Karin Fuchs vom Seniorenbeirat der Stadt Kaiserslautern bieten ab 9. November jeweils donnerstags von 15 bis 16 Uhr einen monatlichen Singkreis mit Volksliedern und Schlagern im Stadtteilbüro in der Friedenstraße 118 an. Wer Lust hat, ist eingeladen, vorbeizukommen und gemeinsam in fröhlicher Runde zu singen. Singen in Gemeinschaft schüttet Glückshormone aus, fördert Kreativität und Konzentrationsfähigkeit. Auch Sprachgefühl und Wortschatz werden trainiert. Das Stadtteilbüro freut sich sehr über Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die den Singkreis mit einem Instrument begleiten können. |ps

Kontakt:

Telefon: 0631 68031690

Verkauf von Weihnachtsbäumen für den guten Zweck

Das Citymanagement organisiert dieses Jahr am zweiten und dritten Adventsamtstag einen Weihnachtsbaumverkauf in der Innenstadt. Der Erlös kommt Vereinen und sozialen Institutionen zu Gute, die sich aktiv am Verkauf beteiligen. Die Bäume werden vom Citymanagement gekauft und den Vereinen zum Verkauf zur Verfügung gestellt. Die Marge zwischen Kauf- und Verkaufspreis bekommt in voller Höhe der Verein und sie kann für beispielsweise Nachwuchsförderung, soziale Projekte, Anschaffungen und ähnliches genutzt werden. Wer Interesse hat, dabei zu sein, kann sich ab sofort an Sandra Wolf vom Citymanagement wenden. E-Mail: sandra.wolf@kaiserslautern.de. |ps

Städtische Immobilien

Die Stadt Kaiserslautern vermarktet Grundstücke und Immobilien. Nähere Informationen: www.kaiserslautern.de/immobilien Dort ist auch ein Bewerbungsbogen zum Download hinterlegt.

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Das Amtsblatt der Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates stehen rechtlich in ihrer eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellereklamation@suwe.de oder Tel. 0621 572 490-60
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern

sucht in Vollzeit ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für 1 Jahr mehrere

Mitarbeitende (m/w/d) mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Bezirksreinigung

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de -> „Wir über uns“ -> Stellenangebote veröffentlicht.

Andrea Buchloh-Adler, Werkleitung

Bekanntmachung

Am Montag, 06.11.2023, 15:00 Uhr findet in der Fruchthalle, Fruchthallstraße 10, 67655 Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Umweltausschusses statt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragen
2. Kommunales Innovationsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI) – Sachstand
3. Begrenzung der Grundwasserentnahme, Erweiterung bestehender Kooperationen und Erschließung neuer Gebiete - (Antrag der CDU-Fraktion)
4. Reduktion des Trinkwasserverbrauchs und Hochwasserschutz (Antrag der FWG-Fraktion)

5. Biotopschutzwald Kranzeichen

6. Mitteilungen

7. Anfragen

gez. Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Bekanntmachung

Am Dienstag, 07.11.2023, 16:00 Uhr findet im Theodor-Zink-Museum eine öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

Tagesordnung:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Erhöhung des Eintrittsentgeltes für die Konzerte der Stadt Kaiserslautern zur Konzertsaison 2024/2025
3. Anpassung der Mietgebühren für Leihinstrumente der Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie ab 01.01.2024
4. Erhöhung der Schul- und Entgeltordnung der Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie ab 01.01.2024
5. Neuordnung der Mietkonditionen der Scheune des Stadtmuseums (Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof) ab 01. Januar 2024
6. Erhöhung der Eintrittsentgelte der „Lange Nacht der Kultur“ ab 2024
7. Information zu Fortsetzung Stadtatelier in 2024
8. Information zu Auftakt Kulturentwicklungsplanung

9. Sachstandsberichte aus den Abteilungen Stadtarchiv, Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof), Stadtbibliothek, Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie, Fruchthalle sowie II.2 Bildung und Ehrenamt

10. Mitteilungen

11. Anfragen

gez. Manfred Schulz
Bürgermeister

Bekanntmachung

Am Donnerstag, 09.11.2023, 16:00 Uhr findet im Multifunktionsraum (EG) der Berufsbildenden Schule II, Martin-Luther-Straße 20, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Sozialausschusses statt.

Tagesordnung:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Bericht der Besuchskommission gem. §15 PsychKHG
3. City-Ticket (Antrag Seniorenbeirat)
4. Vorstellung GemeindegewerkschaftPlus
5. Mitteilungen
6. Anfragen

gez. Anja Pfeiffer
Beigeordnete

NICHTAMTLICHER TEIL

Weihnachtsbeleuchtung wird aufgehängt

„Lautern leuchtet“ ermöglicht Ausschmückung der Innenstadt

Ab Anfang November bekommt die Lautrer Innenstadt wieder nach und nach ihren gewohnten weihnachtlichen Glanz. Direkt nach Allerheiligen werden zwei Fachfirmen im Auftrag des Citymanagements damit beginnen, die Weihnachtsbeleuchtung aufzuhängen. Dass der Weihnachtsschmuck wieder in vollem Umfang erstrahlen wird, liegt erneut an der erfolgreichen Sponsoringaktion „Lautern leuchtet“ der „Werbegemeinschaft Kaiser in Lautern“ in Kooperation mit dem Citymanagement.

„Die Bereitschaft zur Unterstützung war in diesem Jahr so groß wie nie“, freut sich Alexander Heß, Leiter des Citymanagements über die zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützer. Insgesamt 50.000 Euro seien auf diesem Weg bereits in die diesjährige Beleuchtung geflossen. „Ganz, ganz herzlichen Dank an alle, die sich schon beteiligt haben. Wer will, kann gerne noch mitmachen!“, so Heß.

Der Schmuck umfasst wieder die

Lichter- und Schmuckketten und die Baum- und Sternillumination in der gesamten Fußgängerzone, in der Schneider- und Eisenbahnstraße sowie zusätzliche Baumillumination an ausgewählten Stellen in der Innenstadt, etwa im Innenhof der Stiftskirche. Wie immer wird der Schmuck bei Bedarf repariert, erneuert und ergänzt. Insgesamt werden über 50 Platanen beleuchtet, mehr als 53.000 LED-Glühbirnen verbaut, außerdem 80 Schmucksterne und 60 Girlanden aufgehängt. Rechnet man alle Girlanden und Ketten zusammen, ergibt sich eine Gesamtlänge von mehr als zehn Kilometern.

Bis zur Eröffnung des Weihnachtsmarkts am 20. November um 18 Uhr soll alles fertig sein. Bis dahin steht dann auch wieder die große Tanne auf der Kreuzung der Fußgängerzone (Marktstraße / Fackelstraße / Kerstraße / Riesenstraße). Dank einiger privater Anbieter, die dem Aufruf gefolgt waren, kann die Stadt aus meh-

renen Bäumen wählen. Das ausgewählte Exemplar wird voraussichtlich Mitte November aufgestellt und wird alleine mit 50 Lichterketten mit einer Gesamtlänge von 1000 Metern und hunderten Kugeln bestückt sein.

Die Idee von Lautern leuchtet: In den Weihnachtsschmuck der Innenstadt sind Werbeflächen integriert, die Gewerbetreibende, Vereine, Institutionen oder auch Privatpersonen buchen können. Wer sich noch beteiligen möchte, kann sich auch weiterhin ans Citymanagement wenden. |ps

Kontakt:

Citymanagement
Maria Fechter
Fruchthallstr. 14
67655 Kaiserslautern
Telefon: 0631 3653422
Fax: 0631 3653429
E-Mail: maria.fechter@kaiserslautern.de
Internet: www.werbegemeinschaft-kl.de

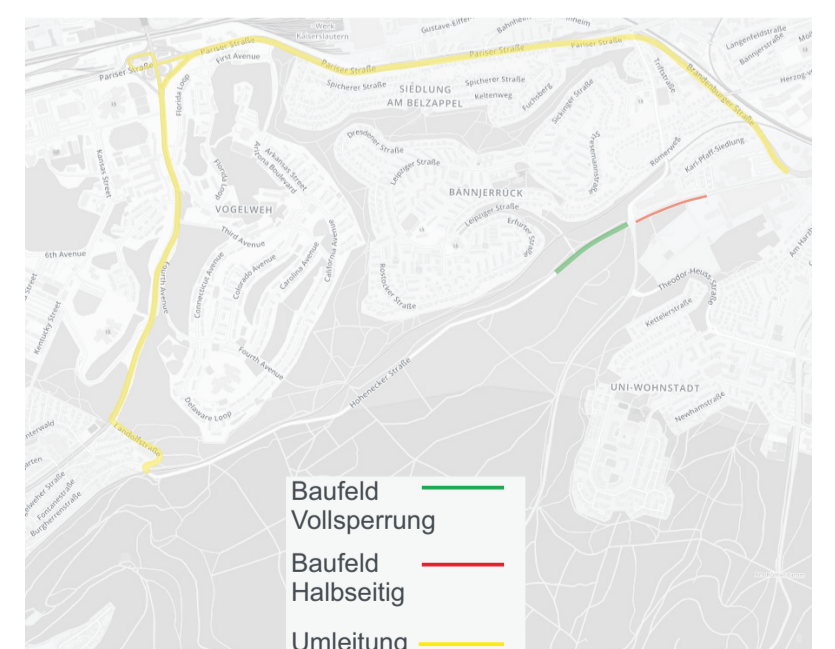
Deckenarbeiten in der Hohenecker Straße

Bauarbeiten bis 8. November

Bis 8. November führt das städtische Tiefbauferat auf einer Strecke von etwa 640 Metern Deckensanierungsarbeiten in der Hohenecker Straße durch. Dabei wird der Teilbereich, der sich vom Rauschenweg bis zur Höhe Karl-Pfaff-Siedlung befindet, unter halbseitiger Sperrung stadteinwärts erneuert. Im Bereich zwischen Rauschenweg bis einige Meter hinter der Einmündung Leipziger Straße wird die Straße vollgesperrt. Für die Verkehrsteilnehmer hat das während der Bauzeit entsprechende Auswirkungen.

Der Verkehr von Hohenecken kommend kann aufgrund der Vollsperrung weder über die Brandenburger Straße noch über die Leipziger Straße in die Innenstadt fahren. Die Ausweichstrecke führt über die B270 und die Pariser Straße. Der Verkehr von und nach Dansenberg darf die Hohenecker Straße queren und den Rauschenweg befahren.

Von der Innenstadt kommend kann der Verkehr über die Karl-Pfaff-Sied-



GRAFIK: PS

lung alle anliegenden Geschäfte jederzeit erreichen. Zudem kann der Verkehr stadtauswärts bis zum Rauschenweg sowie bis zur Kreuzung in Richtung Dansenberg die Hohenecker Straße befahren. |ps

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Ehemaligentreffen der Stadt auf der Kerwe



Beate Kimmel, Peter Kiefer und Manfred Schulz

FOTO: PSN

Es ist eine schöne Tradition, dass die Ehemaligen der Stadtverwaltung vom Personalrat an einem Kerwenachmittag ins Lösszelt auf die Kerwe eingeladen werden. Das betonte auch OB

Beate Kimmel, die die vielen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen gemeinsam mit dem Personalratsvorsitzenden Peter Schmitt begrüßte. Zu den Ehemaligen zählte in diesem Jahr

auch erstmals der Ex-Beigeordnete Peter Kiefer, der es sich nicht nehmen ließ, aus Bad Dürkheim vorbeizuschauen. Auch Bürgermeister Manfred Schulz gesellte sich dazu. |ps

Fischbestand im Gelterswoog wird untersucht

Nach Bisswunden: Sportfischer bekommen Sondergenehmigung

Nur Sommerlochthema der Presse oder tatsächlich eine ernste Gefahr? Nachdem im Laufe des Augusts drei Badegäste am Gelterswoog Bisse gemeldet hatten, schlugen die Wogen hoch. Was dafür verantwortlich zeichnet, blieb abseits öffentlicher Spekulationen unklar. Dass etwa ein Hecht für die Verletzungen mehrerer Badegäste verantwortlich ist, ist laut Einschätzung des Fischereisachverständigen der SGD Süd zwar nicht wahrscheinlich, aber auch nicht gänzlich auszuschließen. Nun soll eine Fischbestandsuntersuchung Licht in die dunklen Tiefen des beliebten Badegewässers bringen.

Da das Angeln am dem See verboten ist, ist über den Fischbestand des Ge-

ltererswoogs kaum etwas bekannt. Es könnte also unter Umständen ein Ungleichgewicht zwischen den Populationen von Raub- und Friedfischen bestehen. Daher hat das Referat Umweltschutz der Stadtverwaltung Kaiserslautern mit dem Verein der Sportfischer Kaiserslautern e.V. und der SGD Süd als Obere Fischereibehörde eine Vereinbarung zur temporären Befischung des Gelterswoogs getroffen. Das Ziel dieser Befischung ist es, eine Bestandshebung von Raub- und Beutefischen zu erstellen. Je nach Ergebnis der Fischbestandshebung wird im Frühjahr 2024 über die weitere Vorgehensweise beraten, etwa ob Maßnahmen zur Reduzierung bestimmter Bestände notwendig sind.

In der Zeit vom 5. November 2023 bis zum 31. Januar 2024 ist es auf Grundlage fachlicher Abstimmungen mit der SGD Süd ausschließlich den Sportfishern erlaubt, am Ufer und mit E-Booten im See außerhalb des Naturschutzgebietes zu angeln. Einzelne Vereinsmitglieder sind über einen von der Stadt unterschriebenen und personalisierten Fischereierlaubnisschein autorisiert, zu angeln. Darüber hinaus muss jeder einen von der Unteren Fischereibehörde ausgestellten, ebenfalls personalisierten Fischereischein mit sich führen. Wer ohne diese beiden Dokumente beim Angeln am oder auf dem Gelterswoog angetroffen wird, dem droht ein Strafverfahren wegen Fischwilderei. |ps

Restabfalltonnen nicht überfüllen

Stadtbildpflege Kaiserslautern informiert



Diese Tonne ist wohl etwas zu voll geraten.

FOTO: PS

Derzeit kommt es immer öfter vor, dass an den Abholterminen überfüllte Mülltonnen zur Leerung bereit stehen. Besonders die Restabfallbehälter enthalten manchmal so viel Abfall, dass sich die Deckel nicht schließen lassen. Auch daneben gestellte Kisten und Tüten mit Abfall erschweren die Arbeitsbedingungen der Müllwerker und sorgen für einen erhöhten Aufwand bei der Entsorgung.

Gemäß der städtischen Abfallsatzung dürfen die Abfallbehälter allerdings nur mit geschlossenem Deckel zur Leerung bereitgestellt werden. Auch ist der städtische Entsorgungs-

betrieb berechtigt, überfüllte Mülltonnen nicht zu leeren und daneben abgestellte Mehrmengen stehen zu lassen.

„Geschlossene Abfallbehälter gewährleisten Gebührengerechtigkeit und reduzieren die Verletzungsgefahr für unsere Müllwerker“, erläutert Werkleiterin Andrea Buchloh-Adler. So könnte beim Einhängen der überfüllten Behälter in die Müllfahrzeugschüttung nicht nur Abfall herausfallen. Auch der komplette Behälter könnte sich aus der Schüttung lösen und herunterfallen.

Die Stadtbildpflege rät, Abfälle

mehr zu trennen, denn oftmals landen viel zu viele Wertstoffe im Restmüll. So gehören Küchen- und Gartenabfälle wie Essensreste, Rasenschnitt, verdorbene Nahrungsmittel oder Obst- und Gemüsereste in die Biotonne. Verpackungen, die nicht aus Pappe, Papier oder Glas sind, werden in der Innenstadt im Gelben Sack und in den Ortsbezirken in der Gelben Tonne eingesammelt. Für die Entsorgung von Altglas stehen im Stadtgebiet über hundert Containerstandorte bereit.

Sperrige Kartonagen, Elektroklein- geräte und Metallgegenstände nehmen die städtischen Wertstoffhöfe in der Daennerstraße, Pfaffstraße und Siegelbacher Straße kostenfrei entgegen. Auch für defekte Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Batterien und Akkus, die oftmals giftige Substanzen wie beispielsweise Quecksilber enthalten, sind die Wertstoffhöfe die richtige Abgabestelle.

Die Stadtbildpflege appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger in Kaiserslautern, die anfallenden Abfälle richtig zu trennen und damit einen wichtigen Anteil zum Klima- und Umweltschutz zu leisten. |ps

Weitere Informationen:

Tipps zu richtigen Abfalltrennung gibt es auf der Homepage der SK unter www.stadtbildpflege-kl.de.

FRAKTIONSBEITRÄGE

Kommunalgipfel 2023: Kommunen in Not

Bürgermeister und Landräte fordern Hilfe

Fraktion im Stadtrat

CDU

Am 29. September fand in Mainz der Kommunalgipfel 2023 der CDU Rheinland-Pfalz statt. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Landrätinnen und Landräte sowie Verantwortliche aus Kommunalparlamenten trafen sich, um die drängenden Probleme der Kommunen in Rheinland-Pfalz zu besprechen. Die Ergebnisse dieser Tagung wurden im „Mainzer Kommunalappell“ zusammengefasst, der die mangelnde finanzielle Ausstattung und die Selbstverwaltung der Kommunen in den Mittelpunkt rückt.

Die kommunalen Vertreter sind besorgt über die anhaltenden Herausforderungen, denen sie sich in ihren Gemeinden gegenübersehen. Die finanzielle Ausstattung der Kommunen und die Selbstverwaltung stehen im Fokus der Kritik. Im Appell werden fünf Hauptforderungen an die Landesregierung formuliert:

1) Kommunen müssen entlastet werden!

Ortsgemeinden in Rheinland-Pfalz leiden unter komplexen Abrechnungssystemen und mangelnder Unterstützung. Ehrenamtliche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister benötigen Hilfe bei Terminabwicklungen. Umlagen im Kommunalen Finanzausgleich müssen gerechter verteilt werden, um den Ortsgemeinden mehr finanziellen Spielraum für Pro-



V.l.: Christian Baldauf MdL; Ralf Hechler, Ursula Düll, Marcus Klein MdL und Gordon Schnieder MdL

FOTO: CDU

jekte zu ermöglichen.

2) Freiwillige Leistungen sind Pflicht!

Die sogenannten freiwilligen Leistungen sind von entscheidender Bedeutung für die Lebensqualität in den Gemeinden. Diese Angebote tragen maßgeblich zur Stärkung des Gemeinschaftslebens vor Ort bei. Investitionen in diese Zukunftsinfrastruktur sollten als kommunale Pflicht anerkannt werden und dürfen einer Haushaltsgenehmigung nicht im Wege stehen.

3) Förderprogramme ohne Steuererhöhungen!

Das Land zwingt die Kommunen zur Steuererhöhung, um an Förderprogrammen teilzunehmen. Diese Praxis muss geändert werden, um den Zugang zu kommunalen Förderprogrammen zu erleichtern.

4) Respekt vor kommunaler Selbstverwaltung!

Bürgermeisterinnen und Bürgermeis-

ter möchten mehr Selbstverantwortung vor Ort. Die steigenden Anforderungen und Aufgaben, die von Bund und Land auf die Kommunen übertragen werden, müssen mit angemessener finanzieller Unterstützung einhergehen. Die kommunale Selbstverwaltung muss gestärkt und besser geschützt werden.

5) Neustart für den Kommunalen Finanzausgleich!

Die Kommunen benötigen ein transparentes, an den tatsächlichen Bedarfen orientiertes System, das finanziell wächst und den Verhältnissen in Rheinland-Pfalz angepasst ist.

Ursula Düll, Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion, nahm an dem Treffen teil. Sie äußerte ihre Hoffnung: „Es ist gut zu hören, dass wir mit den Problemen nicht allein sind. Wir hoffen, dass die Landesregierung uns in dieser kritischen Situation mehr unterstützt und die Selbstverwaltung stärkt.“



DU ZIEHST GERNE MIT DEINEN KAMERADEN AM SELBEN STRANG? DANN KOMM ZUR FREIWILLIGEN FEUERWEHR!

BEI UNS WIRD NIEMAND HÄNGEN GELASSEN!

Interesse? Wir freuen uns auf dich!

Telefon: 0631 316052-112

Mail: info@feuerwehr-kaiserslautern.de

www.feuerwehr-kaiserslautern.de

